

## **Gut besuchter Tag der offenen Tür an der Feiherr-vom-Stein-Schule**

Wer spät dran war, konnte in der Aula zur Eröffnung nur noch im Stehen Chor und Orchester lauschen und wer ganz viel Pech hatte, kam garnicht mehr in die Aula hinein.

Die Fachschaft Musik präsentierte dort mit sehr unterhaltsamen Stücken ihr Musikprojekt in den Klassen 5 und 6 und das große Orchester (so genannt, weil dort die Großen ab Jahrgang 7 spielen) zeigte mit seinem Repertoire wie viel Spaß gemeinsames Musizieren machen kann.

Anschließend hatten die Besucher Gelegenheit durch Klassen- und Fachräume zu gehen, sich Ausstellungen anzuschauen oder auch bei Aktivitäten mitzumachen. Die Themen waren sehr vielfältig. So ging es z.B. um Plastikmüll, Stromkreise, Pop Art, sehr kreativ gestaltete Bücherkisten zu Leseprojekten, selbstgedrehte Werbespots, programmierbare Roboter, um Frankreich und um Kindheit und Schule früher.

Man konnte aber auch testen wie geschickt man ist, indem man die Kletterrunde im Klassenzimmer hinter sich brachte oder als Eltern bei der Schneeballschlacht im Klassenzimmer gegen die Kinder antrat. In der Biologie konnte man mikroskopieren und unter fachkundiger Anleitung Flusskrebse und Wasserflöhe betrachten.

Wer sich lieber handwerklich und kreativ betätigen wollte, sägte im Technikraum schon mal Osterhasen aus und bemalte diese oder walkte bunte Wolle mit wohlriechender Olivenseife zu kleinen Filzobjekten.

Mit der Nähmaschine konnten Ziernähte auf Papier gezaubert werden oder aus Modelliermasse Schneemänner gebastelt werden. Und weil Fasching vor der Tür steht, gab es selbstverständlich auch eine Werkstatt zum Basteln von Faschingsmasken.

Zu Kamishibai hatte Frau Persch dieses Mal die Jüngsten in die Bibliothek eingeladen.

In der Aula luden die Mädchen der Jahrgänge 8 bis 10 zum Mittantzen ein, gegenüber in der kleinen Aula konnten die Schülerinnen und Schüler Instrumente ausprobieren. Hier unterstützte uns unser Kooperationspartner Musikschule Schönau mit Herrn Sutter.

Die längste Schlange gab es an der Crepe-Station im „la salle francaise“. Hier hätte der Tag der offenen Tür unendlich dauern können, so viele wollten unbedingt einen der super leckeren Crepes genießen. Vielleicht hat aber auch der eine odere andere auf dem Weg nach Hause noch schnell die Mensa aufgesucht und sich dort etwas von dem auf die Hand geholt, was die Hauswirtschaftsgruppe am Vormittag gebacken und vorbereitet hatte: herzhaftes Schneckenkeilchen, leckere Kuchen und Laugenstangen „mit“ und „ohne“.

In die weite Welt reisen konnte man im DaZ-Raum (Deutsch als Zweitsprache). Die Schülerinnen und Schüler des Intensivkurses Deutsch luden ein zu ländertypischem Fingerfood und stellten mit Plakaten ihre Heimat vor: Pakistan, Türkei, Spanien, Afghanistan, Syrien, Irak, Iran und mittendrin gab es auch ein Plakat über Deutschland und seine Hauptstadt Berlin mit den vielen Sehenswürdigkeiten.

Ein gelungener Tag, allen Mitwirkenden herzlichen Dank.